Satzung

für den

Förderverein des Max-Steenbeck-Gymnasiums Cottbus e.V.

§ 1 Zweck des Vereins

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zwecke des Vereins sind die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe sowie der Jugendhilfe.
3. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:
 - a. Ideelle und materielle Unterstützung des Max-Steenbeck-Gymnasiums Cottbus (§ 58 Nr. 1 Abgabenordnung),
 - b. Herausgabe von Informationsmaterial über das Profil des Gymnasiums,
 - c. Organisation leistungsfördernder Maßnahmen, Stiftung von Preisen für besondere naturwissenschaftliche Leistungen und Leistungen, die in besonderem Maße dem Ansehen des Gymnasiums dienen,
 - d. Verbesserung der Schulausstattung zur Sicherung der Ausbildung auf hohem Niveau,
 - e. Bereitstellung von Literatur und Software,
 - f. Delegation von Schülern in andere Bildungseinrichtungen, Durchführung von Exkursionen,
 - g. Unterstützung bei der Durchführung von Spezialistenlagern, Sommerschulen u.ä. zur frühzeitigen Erkennung und Förderung von Talenten,
 - h. Unterstützung der Zusammenarbeit mit externen Partnern,
 - i. Gewinnung von Gastreferenten zu den das Profil bestimmenden Fachrichtungen,
 - j. Unterstützung der kulturellen Freizeitgestaltung der Schüler,
 - k. die finanzielle und ideelle Unterstützung hilfsbedürftiger Personen bei der Teilnahme an schulischen Maßnahmen oder bei schulbegleitenden Bildungsangeboten, soweit nicht staatliche Mittel beansprucht werden können.
4. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 2 Name und Sitz des Vereins

1. Der Verein führt den Namen „Förderverein des Max-Steenbeck-Gymnasiums Cottbus e.V.“ und hat seinen Sitz in Cottbus und ist im Vereinsregister eingetragen worden.
2. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3 Mitgliedschaft

Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden, die den Zweck des Vereins unterstützt.

§ 4 Beginn und Ende der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft beginnt, wenn der Vorstand den Antrag des Mitglieds auf Aufnahme in den Verein angenommen hat.
2. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, schriftliche Austrittserklärung oder Ausschluss. Der Austritt kann mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Kalenderjahres erfolgen.
3. Der Ausschluss kann erfolgen:
 - a. wenn sich ein Mitglied in erheblichem Maße vereinsschädigend verhält oder
 - b. wenn ein Mitglied trotz unter Hinweis auf die Ausschlussmöglichkeit erfolgter Zahlungsaufforderung mit mehr als dem einem Jahresbeitrag entsprechenden Betrag im Rückstand ist

4. Über den Ausschluss, der mit sofortiger Wirkung erfolgt, entscheidet der Vorstand. Der Ausschluss befreit nicht von der Verpflichtung zur Zahlung der rückständigen Beiträge.
5. Mit Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche des Mitglieds aus dem Mitgliedschaftsverhältnis.

§ 5 Mitgliedschaft - Rechte und Pflichten

Alle Mitglieder haben Stimmrecht auf der Mitgliederversammlung. Es wird ein Mitgliedsbeitrag erhoben, dessen Höhe durch die Mitgliederversammlung festgesetzt wird. Der Mitgliedsbeitrag wird jährlich erhoben. Der erste Beitrag ist nach Eintritt zu entrichten und die Folgebeiträge immer zum 01. Juni eines jeden Jahres. Das gilt auch bei SEPA Lastschriftmandaten.

§ 6 Organe des Vereins sind

1. der Vorstand,
2. die Mitgliederversammlung.

§ 7 Der Vorstand

1. Der vertretungsberechtigte Vorstand nach § 26 BGB besteht aus
 - a. dem 1. Vorsitzenden,
 - b. dem 2. Vorsitzenden und
 - c. dem Schatzmeister.
2. Weitere Vorstandsmitglieder sind
 - a. der Schriftführer,
 - b. sowie ein bis zu fünf Beisitzer.
3. Die Vorstandsmitglieder im Sinne des § 26 BGB können den Verein gerichtlich und außergerichtlich allein vertreten, wobei sie an die Vorstandsbeschlüsse gebunden sind.
4. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Ihm obliegt die Verwaltung des Vereinsvermögens und die Ausführung der Vereinsbeschlüsse.
5. Zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die den Verein mit mehr als 150,00 € belasten, zur Aufnahme neuer Mitglieder und zum Ausschluss von Mitgliedern bedarf es eines Vorstandsbeschlusses mit Zwei-Drittel-Mehrheit der anwesenden und stimmberechtigten Vorstandsmitglieder. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Stimmgleichheit bedeutet Ablehnung.
6. Der Vorstand bleibt bis zur Wahl eines neuen Vorstandes im Amt. Eine Vorstandswahl soll mindestens alle zwei Jahre erfolgen.
7. Für Vorstandsbeschlüsse erforderlich ist die Zustimmung mindestens der Hälfte aller anwesenden Vorstandsmitglieder.
8. Der Schatzmeister verwaltet die Vereinskasse und führt Nachweis über Einnahmen und Ausgaben. Der Verein kann dem Schatzmeister eine allgemeine Kontovollmacht erteilen.

§ 8 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung findet in der Regel einmal jährlich statt.
2. Die Mitglieder sind unter Bekanntgabe der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen schriftlich einzuladen. Die Einladung gilt als mitgeteilt, wenn sie an die letzte vom Vereinsmitglied bekanntgegebene Adresse oder über den Schulverteiler (~~z.B. KlassenlehrerInnen~~) gerichtet wurde.
3. Anträge, über die in einer Mitgliederversammlung Beschluss gefasst werden soll, sind dem Vorsitzenden spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin schriftlich mitzuteilen. Während der Mitgliederversammlung gestellte Anträge können mit mehrheitlicher Zustimmung in der Versammlung behandelt werden.
4. Der Vorstand kann jederzeit unter Einhaltung der in Absatz 2 genannten Frist eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen und ist dazu verpflichtet, wenn mindestens 10 Prozent der Mitglieder dies schriftlich verlangen.
5. Auf Beschluss des Vorstandes kann die Mitgliederversammlung ausschließlich oder partiell über Wege der elektronischen Kommunikation durchgeführt werden.

§ 9 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:

1. Wahl des Vorstandes,
2. Wahl der Kassenprüfer,
3. Entgegennahme des Jahres- und Kassenberichts des Vorstandes, des Prüfungsberichts der Kassenprüfer und die Erteilung der Entlastung,
4. Beschlussfassung zum Haushaltsplan,
5. Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins.

§ 10 Aufgaben und Rechte der Kassenprüfer

1. Die Kasse und die Rechnungslegung des Vereins werden mindestens einmal im Jahr von zwei Personen geprüft, die hierzu von der Mitgliederversammlung für zwei Geschäftsjahre zu wählen sind. Die Kassenprüfer dürfen keine Mitglieder des Vorstandes des Vereins sein.
2. Sie erstatten in der dem Geschäftsjahr folgenden Mitgliederversammlung Bericht und empfehlen bei ordnungsgemäßer Kassenführung der Mitgliederversammlung die Entlastung.

§ 11 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

1. Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der 1. Vorsitzende, wenn nicht die Mitgliederversammlung einen anderen Versammlungsleiter bestimmt.
2. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.
3. Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, es sei denn, Gesetz oder Satzung schreiben eine andere Stimmenmehrheit vor.
4. Jedes Mitglied kann sich in der Mitgliederversammlung durch ein anderes Mitglied vertreten lassen. Hierzu bedarf es einer schriftlichen Vollmacht, die spätestens zu Beginn der Mitgliederversammlung dem Versammlungsleiter vorzulegen ist. Beschränkungen der Vollmacht sind dem Verein gegenüber unwirksam.
5. Die Beschlussfassungen erfolgen offen, soweit nicht gesetzliche Bestimmungen oder die Satzung dem entgegenstehen.
6. Auf Antrag eines Mitgliedes erfolgt die Beschlussfassung geheim.

§ 12 Vorstandswahlen

1. Für die Wahl des Vorstandes bestimmt die Mitgliederversammlung einen Wahlleiter.
2. Die Mitgliederversammlung kann beschließen, dass die Wahl im Wege der Blockwahl durchgeführt wird.
3. § 11 gilt ergänzend.

§ 13 Beurkundung von Beschlüssen, Niederschriften

Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind schriftlich abzufassen und vom jeweiligen Leiter der Sitzung und vom Schriftführer abzuzeichnen. Über jede Mitgliederversammlung wird eine Niederschrift aufgenommen, die vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.

§ 14 Satzungsänderungen

Eine Änderung der Satzung kann nur von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. In der Einladung sind die Nummern der zu ändernden Paragraphen anzugeben. Ein Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen.

§ 15 Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung des Vereins kann nur von einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung mit Drei-Viertel-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden.
2. Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der

Studentenhilfe sowie der Jugendhilfe, unter der Auflage, dieses bevorzugt zu Gunsten des Max-Steenbeck-Gymnasiums Cottbus zu verwenden.

§ 16 Datenschutz

1. Mit dem Beitritt eines Mitglieds nimmt der Verein personenbezogene Daten (Name, Adresse, ggfs. Bankverbindung) auf. Diese Informationen werden in einem EDV-System gespeichert.
2. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Der Verein verwendet die ihm von den Mitgliedern mitzuteilenden Daten ausschließlich im Rahmen der ordentlichen Vereinsarbeit.

§17 Rechtsstaatlichkeit

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Cottbus.

§18 Schlussbestimmungen

1. Die Regelungen des § 31a BGB gelten sinngemäß auch für Mitglieder, die in ehrenamtlicher Funktion für den Verein tätig werden.
2. Soweit nach der Satzung schriftlich mitzuteilen ist, genügt auch eine Mitteilung mit elektronischen Medien an die dem Vorstand zuletzt bekannt gegebene elektronische Adresse.

Cottbus, 24. April 2024